

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 09122 608760 · Telefax: 09122 935444
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd • IBAN: DE72 7645 0000 0000 0662 66 • BIC: BYLADEM1SRS
Raiffeisenbank Roth-Schwabach • IBAN: DE29 7646 0015 0000 0550 00 • BIC: GENODEF1SWR

Stiftungsvorstand: Dr. Martin Böhmer (Vorsitzender), Ralf Gabriel, Sven Heublein

Stiftungsrat: Dr. Anja Ellrich, Daniela Heil, Markus Katz, Dr. Carsten Krauß, Lars Johannsen, Barbro Mazurczak, Angela Novotny (Vorsitzende), Dr. Roland Oeser, Detlef Paul, Hartwig Reimann, Dr. Rezarta Reimann, Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.), Richard Schwager, Werner Sittauer, Matthias Thürauf, Adolf Zachraj

VD01-141215

**BÜRGER
STIFTUNG**
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG

im  **ADAM-KRAFT
GYMNASIUM**

Ist jede Katastrophe eine Katastrophe?

Erfolgreiche Rettung beginnt vor dem Schadensereignis



Prof. Dr. Peter Bradl

Leiter Institut für Rettungswesen,
Notfall- u. Katastrophenmanagement

in Schwabach

Mensa, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6

Donnerstag, 13. Oktober 2016, Beginn 19.30 Uhr

Erleben, dass Katastrophen zu bewältigen sind. Eintritt frei.

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von

 **Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

 **NIEHOFF
GRUPPE**

Forum Bürgerstiftung „Unser Schwabach“



Dieser Titel steht für die Veranstaltungsreihe der **Bürgerstiftung „Unser Schwabach“**. Interessante Gäste mit Bezug zu Schwabach aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Mensa des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt.

Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher:

2006/03	Forscherstar und Unternehmer, Prof. Dr. Peter Wasserscheid
2007/07	Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, Prof. Dr. Peter Mussbach
2007/11	Leiterin des Instituts für Wasserbau Stuttgart, Prof. Dr. Silke Wieprecht
2008/04	Präsident des Deutschen Naturschutzbundes, Hubert Weinzierl
2008/10	Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister
2009/06	Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich
2009/10	Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim
2010/02	Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bätzing und Dr. Hanzig-Bätzing
2010/09	Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reitingner
2011/03	Historiker, Dr. Alexander Schmidt
2011/10	Geschäftsführer Deutsches Klimarechenzentrum Hamburg, Prof. Dr. Thomas Ludwig
2012/03	Mediziner und Altersforscher, Prof. Dr. Cornel Sieber
2012/10	Leiter des Lehrstuhls für Energieverfahrenstechnik, Prof. Dr. Jürgen Karl
2013/02	Fertigungstechnologe und Antriebstechniker Prof. Dr. Jörg Franke
2013/10	Baustoffe der Zukunft, Prof. Dr. Friedlinde Götz-Neunhoeffer
2014/07	Medizinethik, Prof. Dr. Claudia Wiesemann
2014/10	Heimatgeschichte, Prof. Dr. Georg Seiderer
2015/03	Ozeanforscher Prof. Dr. Jan-Hinrich Behrmann
2015/10	alternative Rohstoffe, Prof. Dr. Jörg Sauer
2016/03	Arbeitsmarkt in Europa, Ralf Holtzwardt

Das 21. Forum Bürgerstiftung begrüßt Dr. Peter Bradl, Professor für Wirtschaftsinformatik und Organisation an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt und Leiter des Instituts für Rettungswesen, Notfall- und Katastrophenmanagement – IREM in Schwabach.

Peter Bradl verfügt über eine langjährige Erfahrung in der freien Wirtschaft, verbrachte Studien-, Lehr- und Forschungsaufenthalte in USA, Norwegen und Australien und ist seit über 30 Jahren als Einsatz- und Führungskraft im Rettungswesen und Katastrophenschutz tätig. Er lebte 15 Jahre in Schwabach und forscht intensiv zu Fragen systemischer Zusammenhänge in strategischer Planung und Simulation, ist Mitherausgeber der Zeitschrift Disaster Communications und seit Gründung des IREM dessen Leiter. Peter Bradl ist u.a. Vorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes in Nürnberg sowie Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen im Bereich Katastrophenschutz- und -vorsorge.

Mit dem Elbe-Hochwasser im Jahr 2002 wurde es auch in Deutschland augenscheinlich, dass sich Katastrophen nicht nur in fernen Ländern ereignen. Seitdem scheinen Hochwasser zu einem ständigen Ereignis geworden zu sein. Bombenfunde oder die Entwicklungen im internationalen Terrorismus stellen ebenso eine Bedrohung dar wie Amokläufe. Regelmäßig stellt sich die Frage, wie sich solche Ereignisse vermeiden – oder zumindest die Auswirkungen in den Griff bekommen lassen. Im Rahmen seines Vortrags legt Prof. Dr. Bradl dar, was Katastrophen sind und wie die Rettung aus solchen Situationen durch geeignete Strukturen und Konzepte – aber auch durch präventives und resilientes Verhalten ermöglicht werden kann.

Der Vortrag wendet sich an jede/n Interessierte/n. Sie sind herzlich eingeladen zu erleben, dass Katastrophen zu bewältigen sind. Der Eintritt ist frei.